



sich über gute Noten: Marina Stöcker (sozialer Dienst),  
 chef Michael Wilke, Pflegedienstleiterin Gabriele Neu-  
 und der Leiter des Hauses, Josef Liese. Foto: Ulrike Schiefner

## Gute Noten für Willinger „Haus am Kurpark“

Qualitätsprüfung durch Medizinischen Dienst der Krankenkassen · Großes Angebot

**Willinger.** Gute Noten für das Willinger Seniorenwohn- und Pflegezentrum: Bei der Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erzielte das Haus am Kurpark die Durchschnittsnote 1,2.

Die unangemeldete Begutachtung der Einrichtung fand im November statt. Bei der Qualitätsprüfung wurden Pflege und medizinische Versorgung, Umgang mit demenzkranken Bewohnern, soziale Betreuung und Alltagsgestaltung sowie Wohnen, Verpflegung, Haus-

wirtschaft und Hygiene überprüft und benotet. Darüber hinaus wurde eine Befragung der Bewohner mit in die Bewertung einbezogen.

Der Leiter der Einrichtung, Josef Liese, Pflegedienstleiterin Gabriele Neumann, Qualitätsbeauftragte Sabine Gehrmann, die regionale Geschäftsführerin des Internationalen Bildungs- und Sozialwerks, Veronika Menn, und alle Mitarbeiter sind stolz auf das Ergebnis, vor allem auf die Note 1,0 (sehr gut), die sie von den Bewohnern bekommen haben. Bei der Beurtei-

lung durch die Bewohner wurde insbesondere die gute Hausmannskost, mit der Küchenchef Michael Wilke auf die Wünsche eingeht, gewürdigt. Auch das ausgewogene Freizeit- und Beschäftigungsangebot von Diplompädagogin Marina Stöcker fand sehr große Zustimmung. Neben Gottesdiensten, Festen und Feiern im Jahreskreis, dem Bewohnerschützenfest, Weinfest, „Rock am Stock“, Kunstausstellung und Besuch von Veranstaltungen im Ort werden Mal-, Bastel- und Werkkurse, Wassergymnastik, eine Schach-

AG und spezielle Gruppen für Demenzkranke angeboten.

Die Einrichtungsleitung freut sich, dass sich bei diesen Angeboten mittlerweile über 15 ehrenamtliche Kräfte aus der Region engagieren. „Wir sind auf das ehrenamtliche Engagement angewiesen, um unsere Angebote auf diesem hohen Niveau anbieten zu können“, so Josef Liese.

Zum Zeitpunkt der Prüfung wurden rund 70 Bewohner in der Senioreneinrichtung versorgt. Das entspricht einer Belegungsquote von 80 Prozent. (r)

*DLZ, Samstag, 17.12.2011*